

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche



Gemeindebrief

Ev.-Luth. Martini-Gemeinde
Radevormwald

Ausgabe 262
März, April und Mai 2024



„Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

(Mt 26,8)

„Er ist nicht hier, er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ (Mt 28,6). (Mt 28, 65)

**Liebe Gemeindeglieder, liebe
Freunde der Martini-Gemeinde,**



die Frauen stehen am leeren Grab und sind entsetzt! Der Leichnam Jesu ist weg. Vor wenigen Tagen waren sie noch dabei gewesen, hatten gesehen, wie ihr Herr und Meister am Kreuz gestorben ist. Sie hatten ihn höchst persönlich zu Grabe getragen. Sie konnten es bezeugen, dass er in dieses Grab gelegt wurde. Genau dort hat er gelegen! Wie kann er jetzt einfach verschwunden sein?

Ich muss den Kopf schütteln über diese „geistliche Blindheit.“ Hatte Jesus nicht klar und deutlich gesagt, dass er nach drei Tagen wieder auferstehen wird? Hatte er nicht bezeugt, dass er leben wird? Dass der Tod nicht das letzte

Wort haben wird? Haben die Frauen, haben die Jünger das nicht gehört?

Ich schüttle den Kopf, und muss zugleich beschämt feststellen, dass ich genauso blind bin. Hat der Herr nicht gesagt, dass er immer bei mir sein wird? Dass ich getrost und unverzagt sein soll? Hat er nicht zu mir gesagt: „Fürchte dich nicht“? Warum glaube ich ihm das so oft nicht? Warum stehe ich da wie die Frauen am leeren Grab und bin entsetzt?

Ihr Lieben, es ist zutiefst menschlich, dem Worte Gottes nicht glauben zu wollen. Es ist menschlich, erst einmal skeptisch zu sein. Aber Ostern lehrt uns, dass es sich lohnt, Gott zu vertrauen. Dass es sich lohnt, die eigene Skepsis und den eigenen Unglauben zu überwinden.

Er ist nicht hier, er ist auferstanden – *wie er gesagt hat!*

Er ist bei mir, ich habe nichts zu fürchten – *wie er gesagt hat!*

Er lebt und ich werde auch leben – *wie er gesagt hat!*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch allen eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

Ihr/euer Pastor

ROLAND JOHANNES

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Die SELK hat jetzt ihre neue offizielle Statistik – mit Stichtag 31.12.2022 – vorgestellt. Demnach hat die Kirche im Berichtsjahr 2022 zahlenmäßig insgesamt um 285 Kirchglieder (- 0,89 Prozent | Vorjahr: - 1,76 %) abgenommen. Von den ausgewiesenen 31.584 Kirchgliedern sind 13,2 % dem Alter bis 17 Jahren zuzurechnen, 86,8 % dem Alter ab 18 Jahren. Von den ausgewiesenen 98 Pfarrbezirken hatten 39 für das Jahr 2022 einen Zuwachs oder jedenfalls Gleichstand zu verzeichnen, für 59 Pfarrbezirke weist die Statistik einen Rückgang aus. *(nach SELK-News)*

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Ein Adventsblasen mit Ehemaligen be-



dete am 9. Dezember 2023 in Bochum das 50. Jubiläumsjahr das Bläserensemble im Westen der SELK. Hervorgegangen aus einer Bläuserschulungsinitiative der Kirchenbezirke Rheinland und Westfalen im Jahr 1973 ist das Ensemble seitdem fester Bestandteil der Kirchenmusik im Westen und wirkte auch weit darüber hinaus. Mit

Werner Granz (Welver-Scheidungen) war der Gründungschorleiter zu Gast, ebenso drei Gründungsmitglieder. Seit 1993 leitet Kantor Thomas Nickisch (Radevormwald) das Ensemble. *(nach SELK-News)*

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Am 7. Januar feierten die Gemeindeglieder der bisherigen Epiphany-Gemeinde Bochum und der bisherigen Kreuz-



Gemeinde Bochum einen Bittgottesdienst um den Heiligen Geist. Anlass war die Verschmelzung der beiden SELK-Gemeinden zur „Evangelisch-Lutherischen Einigkeits-Gemeinde“, die im Laufe des Jahres 2024 nach und nach vollzogen wird. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Musikern und Kirchgliedern aus Bochum und der Region, unter den Anwesenden fanden zahlreiche anregende Gespräche statt. *(nach SELK-News)*

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Die Evangelisch-Lutherische St. Johannis-Gemeinde in Köln bietet in diesem Jahr im Pantaleonswall 4 in Köln eine Mini-

Freizeit für Kinder an, die am 28. und 29. März (Gründonnerstag und Karfreitag)

Treffpunkt in der evangelisch-lutherischen St. Johannis Kirche – Pantaleonswall 4 – Köln



Mini-Kreuzweg für Kinder

Von Gründonnerstag (28.3.) bis Karfreitag (29.3.)

Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Jesus begleiten und mit ihm wachen, Seder Mahl feiern, Fußwaschung

Mit Liedern, Instrumenten, Aktionen und freiwilliger Übernachtung

Info: evelynbuyken@gmail.com

Start: Gründonnerstag, 28.3.24 – 15 Uhr
Ende mit einer Gedenkstunde an Karfreitag – 15 Uhr (Eltern willkommen)

Anmeldung an diesen Kontakt // B., 4., Geschwister 5., 4
Leitung: Evi und Nico Buyken + Team

stattfindet. Evi und Nico Buyken leiten den Kreuzweg, der für Kinder von 6 bis 12 Jahren gedacht ist. Die Kinder erleben dabei die Ereignisse von Gründonnerstag und Karfreitag lebendig mit und können in den Gemeinderäumen übernachten oder aber auch abgeholt und wieder gebracht werden. (nach SELK-News)

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am 27. Januar in der St. Petri-Kirche der SELK in Hannover wurde der bisherige Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Pfarrer Michael Schätzel, in den Ruhestand verabschiedet. Schätzel war im Amt

des Geschäftsführenden Kirchenrates 31 Jahre lang tätig. Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D., der in diesem Gottesdienst die Predigt hielt, entpflichtete in Gegenwart der gesamten Kirchenleitung, Weggefährten, Familie und Freunden sowie einer großen Gemeinde Michael Schätzel von seinen dienstlichen Pflichten und überreichte ihm die Urkunde über die Beruhesetzung (nach SELK-News)

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Am 25. Dezember 2023 erklangen um Punkt 12:15 die Orgeln der Rader Innenstadt mit dem Choral „O du fröhliche“. Die Aktion wurde durch Angelika Kozinowski-Werler, Kantorin der Lutherischen Kirche in der Burgstraße, angeregt. Mit von der Partie waren Kantor Bernhard Nick in St.



Marien und Pastor Roland Johannes in der Martini-Kirche.

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Im Kirchenchor und im Posaunenchor der Martini-Gemeinde wurden auf den jeweiligen Jahresversammlungen im Januar

diverse Mitglieder geehrt. Klaus Völzke

(davon 20 als Notenwart) verabschiedet. Wir danken für den langjährigen Dienst und wünschen den Jubilaren Gottes Segen!



wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft im Posaunenchor geehrt, Ulla Mansik nach 43 Jahren Mitgliedschaft im Kirchenchor



HOSPIZ

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald

Kaiserstr. 34, ☎ 02195/ 68 49 36

Koordinatorinnen: *Marina Weidner, Andrea Fürst*

Mail: info@hospiz-rade.de / Internet: www.hospiz-rade.de

Sprechstunden: dienstags 09 - 11 Uhr,
donnerstags 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Café für Trauernde

jeden 1. Donnerstag im Monat 15.00 – 16.30 Uhr Kaiserstr. 34
Termine: 07.03.24 / 04.04.24 / 02.05.24 / 06.06.24 (Anmeldung erbeten)

Abendtreff für Trauernde

jeden letzten Mittwoch im Monat 18.00-19.30 Uhr (Ferien ausgenommen)
Termine: 24.04.24 / 29.05.24 / 26.06.2024 (Anmeldung erbeten)

AGUS Selbsthilfegruppe für Suizidtrauernde

jeden 1. Dienstag im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr (Anmeldung erbeten)

Kindertrauergruppe

14-tägig montags 16.00 – 18.00 Uhr
Gemeindezentrum FeG, Höhenweg 2, Remscheid-Lennep

Jahresbericht des Pastors 2023

Jahreshauptversammlung Teil 1, 04.02.2024

1. Einleitung

Liebe Gemeindeglieder!

„**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**“. So lautet die Jahreslosung aus 1. Kor. 16. Zurzeit geschieht oft genau das Gegenteil. Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber. Es wird nicht argumentiert, sondern geurteilt und verurteilt. Im Netz, in den Sozialen Medien, ist der Ton manchmal besonders rau, nicht selten beleidigend.

Der Stress in der Gesellschaft ist größer geworden. Nach Corona sind die Menschen erschöpft. Es kommt Weiteres hinzu: die großen Veränderungen durch die Digitalisierung, die schwierige wirtschaftliche Lage, der erschütternde Krieg Russlands gegen die Ukraine, der Krieg in Israel und dem Gaza-Streifen, die Angst vor einer Klimakatastrophe.

Ich kann das nachvollziehen und merke das auch bei mir selbst. Manchmal bin ich dünnhäutiger. Da bin ich in Gefahr, auf Kritik unangemessen zu reagieren.

Was bedeuten die Worte des Paulus in solchen Situationen? Sie bedeuten nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen und Auseinandersetzungen zu vermeiden. Meinungsverschiedenheiten sind normal. Es ist auch normal, dass Menschen unterschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber dabei sollte es stets fair bleiben!

Auch bei uns in der Martini-Gemeinde war es im vergangenen Jahr nicht immer einfach. Wir hatten viele Veränderungen zu bewältigen. Vieles ist gut gelaufen, manches weniger. Dabei gilt – besonders in diesen schwierigen und angespannten Zeiten – umso mehr, was Paulus uns hier sagt: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**.“ Paulus erinnert uns daran, dass es Gottes Liebe ist, die das Leben trägt. Sie ist Kraftquelle für das eigene Leben. Sie ist der Grund, dass wir eigene Schwächen überwinden und liebevoll und wertschätzend füreinander da sein können. Dieses liebevolle und wertschätzende Miteinander wünsche ich uns als Gemeinde für das Jahr 2024 ganz besonders!

2. Statistik 2023

Es folgt nun der obligatorische Blick auf die Statistik für das Jahr 2023:

Im Jahr 2023 gab es **3 Zugänge**, darunter **2 Kindertaufen**, bei **29 Abgängen**. Darunter sind **17 Verstorbene** zu vermelden, die ich hier namentlich benennen möchte:

Giesela Siegmann, Gerd Lockemann, Marlies Schrieck, Rainer Dehnhardt, Wilfried Weber, Martin Klose, Walter Milde, Angelika Leidenberger, Erika Rüggeberg, Helga Gieselmann, Max Heinrich, Hans Fischer, Gerda Meskendahl, Dieter Prahl, Wolfgang Meskendahl, Hanna Marra, Christel Tacke.

Im Jahr 2023 fanden **4 Trauungen** statt. Zurzeit gibt es **11 Konfirmanden**, die im April 2024 konfirmiert werden sollen. Erfreulich ist, dass wir seit Ende 2023 **zwei Taufbewerber** haben, mit denen ich regelmäßig Taufunterricht mache. Die Taufe mit Aufnahme in die Gemeinde ist für März 2024 geplant.

Die Gemeinde weist somit am Ende des Jahres 2023 eine Mitgliederzahl von 824 auf, 26 weniger als im Jahr 2022.

3. Aktivitäten in der Martini-Gemeinde 2023

Ich möchte nun einen kurzen Rückblick bzw. Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Martini-Gemeinde im vergangenen Jahr geben:

Im Zentrum standen auch im Jahr 2023 die sonntäglichen **Gottesdienste**, die verlässlich stattgefunden haben. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei P.i.R. Hermann Lutschewitz und bei Lektor Markus Kreisner, die gern bei den Gottesdiensten mitgewirkt haben. Die **Familiengottesdienste** mit Pastoralreferentin Barbara Hauschild möchte ich als besonders gelungen hervorheben. Ebenfalls zu vermerken sind die **Taizé-Andachten**, die monatlich stattgefunden haben und sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen. Ein herzliches Dankeschön an alle Küster, Lektoren und Kirchenmusiker, die dazu beigetragen haben, diese vielfältigen Gottesdienste zu verschönern.

Immer zu den Hauptgottesdiensten fanden **Kinder- und Krabbelgottesdienste** statt. Der **Martinsumzug** der Kinder der Martini-Gemeinde fand im November statt. Zudem gibt es wieder einen **Spielkreis**, der sich montags im Krabbelraum trifft. Erfreulich ist auch, dass wir wieder einen **Jugendkreis** haben, der sich im vergangenen Jahr fast wöchentlich getroffen hat. Der **Konfirmandenunterricht**

unter der Leitung von Pastoralreferentin Barbara Hauschild fand regelmäßig montags statt. Wie ihr sehen könnt, erlebt die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde gerade einen Aufschwung, der mir sehr wichtig ist und für den ich persönlich sehr dankbar bin.

Die Gruppe F+F veranstaltete regelmäßige Treffen, so auch das **Martini-Männer-Meeting**. Der **Seniorentreff** der Martini-Gemeinde konnte zu monatlichen Veranstaltungen zusammenkommen. Alle 14 Tage traf sich die **Martini-Stube** im Pastor-Haver-Zimmer. Der **Hauskreis Köpsel** und das **Bibelgespräch** fanden regelmäßig statt. Das monatliche **Frauenfrühstück** erfreute sich großer Beliebtheit.

Im Bereich der **Kirchenmusik** war einiges los: Kirchen- und Posaunenchor trafen sich zu wöchentlichen Proben und diversen Auftritten, nicht nur im Gottesdienst sondern auch zu Geburtstagen und im Seniorenwohncentrum. Die **Advents- und Weihnachtsmusik** am 3. Dezember war wieder ein Highlight. Die **RaSiMuTa** fanden zu Pfingsten unter reger Beteiligung statt. Auch die diversen Konzerte, die im Laufe des Jahres stattfanden, erfreuten sich großer Beliebtheit, besonders bei „Nicht-Gemeindegliedern“. Vielleicht werden im kommenden Jahr einige mehr aus der Martini-Gemeinde diese Konzerte unterstützen?

Dankbar bin ich für die Arbeit des **Geburtstagsbesuchsdienstes**, der dafür sorgt, dass unsere Jubilare angemessen bedacht und geehrt werden.

Und nicht zuletzt möchte ich mich herzlich für das intensive und zeitaufwändige Engagement in den Kommissionen unserer Gemeinde bedanken: Beim **Kirchenvorstand**, bei der **Wohn- und Bauplanungskommission**, der **Finanzkommission** und der **Friedhofskommission**. Der Dank gilt auch unseren **hauptamtlichen Mitarbeitern** im Gemeindebüro, ohne deren Engagement diese Gemeinde so nicht bestehen könnte.

4. Vakanz der zweiten Pfarrstelle

Dankbar bin ich für die Mitarbeit von Pastoralreferentin Barbara Hauschild, die im Sinne einer Vakanzvertretung mit einem Umfang von ca. 25% diverse Aufgaben in der Martini-Gemeinde übernimmt. Die Vertretung ist vorerst auf zwei Jahre befristet.

Diese Zusammenarbeit entwickelt sich sehr positiv, sodass es dort auch bereits Überlegungen gibt, wie wir den Einsatz von Pastoralreferentin Hauschild weiter

ausbauen können. Der Vorstand ist diesbezüglich mit Superintendent Michael Otto und dem Bezirksbeirat im Gespräch.

5. Ausblick

Ich kehre noch einmal zur Jahreslosung zurück: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“**

In diesem Sinne bitte ich euch: werdet nicht müde, für eure Gemeinde und euren Pastor zu beten. Und wo das möglich ist, setzt euch aktiv für den Erhalt der Gemeinde ein: Durch finanzielle Zuwendung, durch tatkräftigen Einsatz und rege Beteiligung. Das gilt auch und vor allem für die Gottesdienste. Denn leider verzeichnen wir, wie die meisten anderen Gemeinden auch, einen aus meiner Sicht signifikanten Rückgang. Dabei ist der Gottesdienst Zentrum und Mittelpunkt der Gemeinde. Es ist der Ort, wo wir die Liebe Gottes ganz konkret erfahren, der Ort, wo wir befähigt werden, diese Liebe (ganz im Sinne der Jahreslosung) an andere weiterzugeben. Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr sonntags eine volle Kirche haben dürfen. Es wäre mir eine große Freude und für uns als Gemeinde ein großer Segen!

Ich schließe mit Worten Dietrich Bonhoeffers:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



*Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
- Grafik: © Gemein-
debriefdruckerei*

	2023	2022	Differenz
Gemeindeglieder insgesamt	824	850	-26
davon nicht konfirmierte Kinder	84	87	-3
nicht konfirmierte Erwachsene	13	12	+1
Zugänge:	3	18	-15
Kindertaufen	2	7	-5
Erwachsenentaufen	-	-	0
Überwiesen (zugezogen)	-	6	-6
Eintritte / Übertritte	1	5	-4
Abgänge:	29	31	-2
Sterbefälle	17	21	-4
Überwiesen	5	1	+4
Austritte	7	9	-2
Weitere Amtshandlungen			
Konfirmationen	-	8	-8
Trauungen	4	2	+2
Gottesdienste insgesamt	65	65	0
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch			
an Sonn- und Feiertagen	79	76	+3
an Werktagen	32	32	0
im Kindergottesdienst	6	7	-1
Abendmahlsgänge insgesamt	1559	1593	-34
Haukommunionen	30	21	+9
Abendmahlsrestanten	ca. 650	ca. 650	-

Konfirmation am Sonntag Miserikordias Domini, 28. April 1974



Hans-Jürgen Bönisch, Jürgen Busch, Birgitt Fischer, Micha Frangenberg, Dieter Grossmann, Birgit Harhues, Andrea Huckenbeck, Wolfgang Huckenbeck, Elli Janke, Martin Kanter, Alrun Klose, Martina Klütting, Holger Langbein, Ralf Lange, Jutta Meskendahl, Petra Neumann, Wolfgang Pfeffer, Klaus-Martin Piontek, Michael Regeniter, Christof Sachs, Frank Siegmann, Kirsten Volke.

Goldkonfirmation am Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 09. Mai 2024

Alle Gemeindeglieder, die vor 50, 60, 70 und 80 Jahren konfirmiert wurden, sind für den Feiertag Christi Himmelfahrt zur Goldkonfirmationsfeier eingeladen:

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl,
danach Empfang und Mittagessen

Soweit uns Anschriften bekannt sind, werden wir schriftliche Einladungen verschicken. Bitte helfen Sie mit und melden Sie uns weggezogene Mitkonfirmanden, die wir auch einladen sollten!

Konfirmandenunterricht: Es geht in die nächste Runde!

Ein neuer Konfirmandenkurs wird voraussichtlich nach den Sommerferien starten, Ziel ist die Konfirmation im Jahr 2026. Eingeladen sind die Jugendlichen der Jahrgänge 2011 und 2012. Geplant sind wöchentliche Treffen, die Teilnahme an der Homberger Konfirmandenfreizeit unseres Kirchenbezirks in den Herbstferien 2025 sowie meh-

rere Konfitage mit Konfirmanden aus anderen Gemeinden.

Die uns bekannten Jugendlichen im passenden Alter erhalten vor den Sommerferien ein Einladungsschreiben. Wer sonst noch Interesse hat, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Pastoralarreferentin Barbara Hauschild

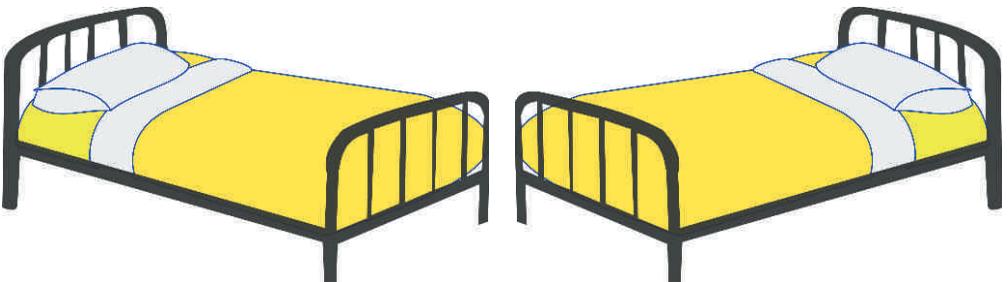
Für RaSiMuTa werden noch Quartiergeber gesucht

Träume.....wir brauchen noch Plätze zum Träumen für unsere Gäste zu Pfingsten, es reicht auch eine Luftmatratze. Die RaSiMuTa fangen dieses Jahr erstmalig am Samstag mittag an, um Familie Buyken-Hölker mit ihrem neuen Familienzuwachs und allen anderen eine entspanntere Anreise zu ermöglichen. Das ist optimal für Einsteiger, denn das bedeutet nur zwei Übernachtungen und zwei Mal ein Frühstück zuzubereiten für unsere Quartiergeber.

Wer also Lust hat, fröhliche Jugendliche in der Zeit vom **Sa. 18. Mai - Mo. 20. Mai 2024** zu beherbergen, kann sich gerne im Gemeindebüro melden.

In der Hoffnung, dass viele von wunderbaren RaSiMuTa träumen und sich daran beteiligen möchten.....

Sonja Köpsel



1. - 3. März	Basar „Rund um’s Kind“
10. März	Gemeindeversammlung Teil 2
17. März	Vorstellung der Konfirmanden
20. März	Senioren Gottesdienst
24. März	Ökumenischer Kreuzweg
13. April	Bezirkssynode in Radevormwald
14. April	Konfirmation
26. - 28. April	Bezirksjugendtage in Radevormwald
9. - 12. Mai	Allgemeine Kirchenmusiktage in Berlin-Wilmersdorf
18. - 20. Mai	Rader Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa)

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Die nächsten Termine:

- Mi. 28. Februar
- Mi. 27. März
- Mi. 24. April

BIBEL- UND HAUSKREISE

HAUSKREIS KÖPSEL <i>Pastor Johannes Tel. 93 13 01</i>	Mi. 20. März, Mi. 17. April und Mi. 22. Mai um 19 ⁴⁵ Uhr
BIBELGESPRÄCH <i>L. Nickisch, Kontakt über Gemeindebüro</i>	Dienstag, 05. März um 15 ³⁰ Uhr im Übungsraum

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Okuli 10.00 Hauptgottesdienst
03. März 2024

Lätare 10.00 Predigtgottesdienst
10. März 2024 *anschl. Gemeindeversammlung Teil 2*

Judika 10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der
17. März 2024 Konfirmanden
*Kollekte: Jugendarbeit im Kirchenbezirk
anschl. Kirchenkaffee mit den Konfirmanden*

Mittwoch 15.00 Hauptgottesdienst für Senioren
20. März 2024 *anschl. Kaffeetafel*

Palmarum 10.00 Hauptgottesdienst
24. März 2024

Gründonnerstag 19.30 Hauptgottesdienst
28. März 2024

Karfreitag 10.00 Hauptgottesdienst
29. März 2024

Karsamstag 21.00 Feier der Heiligen Osternacht
30. März 2024 *anschl. Osterimbiss*

Ostersonntag 10.00 Hauptgottesdienst
31. März 2024 *mit Dankopfersammlung*

Ostermontag 10.00 Predigtgottesdienst
01. April 2024

Quasimodogeniti 10.00 Predigtgottesdienst
07. April 2024 *Kollekte: Hilfsfonds der SELK*

März 2024

April 2024

Misericordias Domini 14. April 2024	10.00	Hauptgottesdienst mit Konfirmation <i>Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde</i>	April 2024
Jubilate 21. April 2024	10.00	Predigtgottesdienst	
Kantate 28. April 2024	10.00	Hauptgottesdienst <i>Kollekte: für die Chöre anschl. Kirchenkaffee</i>	
Rogate 05. Mai 2024	10.00	Predigtgottesdienst	Mai 2024
Christi Himmelfahrt Donnerstag 09. Mai 2024	10.00	Hauptgottesdienst <i>mit Konfirmationsgedenken</i>	
Exaudi 12. Mai 2024	10.00	Familiengottesdienst	
Pfingstsonntag 19. Mai 2024	10.00	Hauptgottesdienst <i>mit Dankopfersammlung</i>	
Pfingstmontag 20. Mai 2024	17.00	Jugendchorkonzert der RaSiMuTa	
Trinitatis 26. Mai 2024	10.00	Hauptgottesdienst <i>Kollekte: SELK in der Dt. Bibelgesellschaft anschl. Kirchenkaffee</i>	Juni 2024
1. Sonntag nachTrinitatis 02. Juni 2024	10.00	Lektorengottesdienst	
2. Sonntag nachTrinitatis 09. Juni 2024	10.00	Hauptgottesdienst	

**Parallel zum Hauptgottesdienst: Kindergottesdienst und Krabbelgottesdienst
(außer in den Sommer- und Herbstferien)
Zu Predigtgottesdiensten ist der Krabbelgottesdienstraum geöffnet.**

Spielkreis <i>Anna-Theresa Johannes, Tel. 931300</i>	montags 09 ³⁰ Uhr Gemeindehaus - Souterrain
Kindergottesdienst-Vorbereitung <i>Pastoralreferentin Barbara Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	nach Absprache
Konfirmandenunterricht <i>Pastoralreferentin Barbara Hauschild Tel. 01522 9070761</i>	montags 15 ⁰⁰ Uhr
Kirchenchor <i>Hans-Joachim Nieland Tel. 02336 8011708</i>	dienstags 19 ⁰⁰ Uhr (siehe Seite 18)
Posaunenchor <i>Rosemarie Zeitschner Tel. 14 19</i>	montags 19 ³⁰ Uhr
Gruppe „Familie + Freizeit“ <i>Hans-Joachim Nieland Tel. 02336 8071108</i>	Freitagstreff am 3. Freitag im Monat um 19 ³⁰ Uhr im Übungsraum
Martini-Männer-Meeting <i>Markus Homburg und David Zahn</i>	Freitag, 08. März, 07. Juni
Martini-Stube <i>Karl-Emil Kreckel Tel. 48 56</i>	am 1. und 3. Freitag im Monat 15 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr im Pastor-Haver-Zimmer, Ülfestr. 9 a
Seniorentreff <i>Pastor Roland Johannes Tel. 93 13 01</i>	siehe unten
Kirchenvorstand <i>Pastor Roland Johannes Tel. 93 13 01</i>	Donnerstag, 07. März, 11. April, 23. Mai, um 19 ³⁰ Uhr



SENIORENTREFF DER MARTINI-GEMEINDE

- **Mittwoch, 22. März, 15.00 Uhr:**
Seniengottesdienst in der Passionszeit mit anschl. Kaffeetafel
- **Samstag, 27. April, 15.00 Uhr:**
Vortrag Lutz Aldermann (Bilder aus dem alten Radevormwald) mit anschl. Kaffeetafel
- **Samstag, 25. Mai, 15.00 Uhr:**
Musikalischer Nachmittag mit Kaffeetafel

Unser Jugendkreis

Im letzten halben Jahr dürfen wir mit dem Jugendkreis dankbar auf schönen Abende mit Spielen, Tischtennis und anderem zurückblicken. Besonders ist uns der Besuch im Trampolinpark, das gemeinsame Keramik anmalen und der Weihnachtsabend in Erinnerung. Bei manchen Aktionen waren auch Konfirmanden mit dabei.

Thematisch haben wir im Herbst angefangen uns mit dem Vaterunser zu beschäftigen, damit sind wir noch nicht ganz durch. Weitergehen wird es danach voraussichtlich mit einigen Personen, die uns in der Bibel vorgestellt werden: Von Abraham, Mose, König David bis hin zu Jesus Christus, Petrus,

Paulus usw. gibt es einige, mit denen wir uns beschäftigen wollen und klären, was das für uns jetzt bedeutet.

Außerdem bauen wir auch immer noch Stück für Stück an einer neuen Sitzecke für den Jugendraum. Jede Hand wird da gebraucht. Auch auf andere besondere Aktionen dürft ihr gespannt sein.

Jeder ist herzlich willkommen! Wir treffen uns jeden Dienstag, außer in den Ferien, von 18:30 bis 20:00 Uhr im Jugendraum unten im Gemeindehaus. Kommt einfach vorbei. Bei Fragen meldet euch gerne bei mir oder bei anderen aus dem Jugendkreis.

L. Nickisch



Foto: siehe Druckversion

Dem Chor ein Ohr!

Danke, dass Sie uns Ihr Ohr leihen oder den Moment der Aufmerksamkeit. Schon das Singen im unserem Kirchenchor hat sehr viel mit Hören zu tun, so auch dieser kleine Beitrag. Das neue Jahr hat auch für uns begonnen, jeweils dienstags von 19-20:30 Uhr probt der Chor im Übungsraum des Gemeindehauses. Vor uns liegt das Einüben der Stücke für die Passions- und Osterzeit. Ähnlich dem Gemeindegang, der Orgel oder dem Klavier gestalten wir damit die Gottesdienste



mit. Geistlich gesprochen ist unser Dienst eine Antwort auf Gottes Liebe und Gnade und sein Handeln an uns in Wort und Sakrament. Eine schöne Aufgabe. Wollen Sie mitsingen? Herzlich willkommen bei uns! Vielleicht passt es - auch für eine begrenzte Zeit - gerade in Ihre Lebenssituation. Ein „Ohr“ für die Melodie ist hilfreich, Noten können erlernt werden. Wenden Sie sich gerne an Chorleiter Thomas Nickisch, 02195 931302, oder die Chormitglieder.

Musik im Osterfestkreis für Chor und Orgel

Am Vorabend zu Jubilate, **Samstag, 20. April um 17 Uhr**, ist die Kantorei unseres Kirchenbezirks (vormals Junger Chor) in der Kreuzkirche in Bochum zu Gast.

Unter Leitung von Kantor Thomas Nickisch, Radevormwald, der auch die Orgel spielen wird, kommen Musik des Osterfestkreises für Chor und Werke für Orgel in der wunderbaren Akustik der Kreuzkirche zu Gehör. Auch die Gemeinde wird in das Singen einbezogen. Herzliche Einladung!

Geistliche Musik für Bläser und Orgel

Am Kantatevorabend, **Samstag, 27. April um 17 Uhr**, gestaltet das Bläserensemble unseres Kirchenbezirks gemeinsam mit Organist Franz-Rudolf Eles eine Geistliche Musik in der St. Johannis-Kirche in Köln. Werke alter und gegenwärtiger Zeit in abwechslungsreichen und reizvollen Arrangements stehen auf dem Programm. Immer wieder wird auch die Gemeinde singend beteiligt und stimmt sich auf den folgenden Sonntag Kantate - „Singt!“ - ein.

Herzliche Einladung!

Rückblick: Kirchenmusik in Martini 2023

Auch im Jahr 2023 gab es wieder eine Vielfalt an kirchenmusikalischen Veranstaltungen in der Martini-Gemeinde. Neben den RaSiMuTas und der Advents- und Weihnachtsmusik fanden folgende Veranstaltungen statt:



03.09.2023 - Orgelkonzert für Kinder mit Kantor Thomas Nickisch

18.11.2023 - Brahms Ein deutsches Requiem mit dem Overbacher Kammerchor und der Cappella Sidonia unter der Leitung von Kerry Jago



19.10.2023 - Kantaten von Bach und Händel mit dem Ensemble cosi facciamo



17.12.2023 - Weihnachtskonzert mit dem Onzemble Coeln



Auch im Jahr 2024 werden wieder hochkarätige Konzerte in der Martini-Kirche angeboten. Details werden in Kürze bekanntgegeben. Herzliche Einladung! (R)

REIHE ÜBER GLAUBENSINHALTE

HIER VERÖFFENTLICHEN WIR MIT DER FREUNDLICHEN ERLAUBNIS VON DR. D. D. GOTTFRIED MARTENS (BERLIN/STEGLITZ) FORTLAUFEND VON MARTENS VERFASSTE TEXTE, DIE DAS APOSTOLISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS (LAT.: CREDO = ICH GLAUBE) AUSLEGEN UND SOMIT ÜBER DIE SONNTAG FÜR SONNTAG SELBST-VERSTÄNDLICH GESPROCHENEN WORTE ZUM DENKEN ANREGEN WOLLEN.

Ich glaube, dass Christus wieder- kommt

1. *Christus ist nicht verschwunden.*

Zu den heute am wenigsten verstandenen Festen des christlichen Glaubens zählt zweifellos das Fest der Himmelfahrt Christi. Was soll ein moderner Mensch, der um die unfassbar riesige Ausdehnung des Weltalls weiß, mit dieser Aussage anfangen, dass Christus „gen Himmel gefahren“ sein soll? Ist Christus da also auf eine Erdumlaufbahn geschossen worden, oder ist er vielleicht immer noch in den Fernen des Weltraums unterwegs? Oder muss man als Christ gar immer noch daran glauben, dass der Himmel eine Art von Käseglocke über der Erdscheibe ist und Christus nun da oben irgendwo auf einem Wölkchen über uns schwebt? Und so spricht man auch in unserem Land statt vom Fest der Himmelfahrt Christi lieber vom „Vatertag“, versucht damit, ihm einen neuen, nicht-christlichen Sinn abzugewinnen.

In Wirklichkeit ist das Bekenntnis zur Himmelfahrt Christi jedoch viel moderner, als man zunächst denken mag. Der christliche Glaube weiß nicht erst seit dem letzten Jahrhundert darum, dass der

„Himmel“ nicht irgendein Ort „über“ der Erde oder jenseits der Wolken ist. Sondern der „Himmel“ ist nach christlichem Verständnis dort, wo Gott ist. Und Gott ist uns in Wirklichkeit viel, viel näher, als wir dies erahnen. Christus hat sich durch seine Himmelfahrt also nicht von uns Menschen entfernt, sondern ist uns dadurch noch viel näher gekommen. Er ist als der Auferstandene gleichsam in eine andere Dimension eingegangen, die wir Menschen im Augenblick mit unseren fünf Sinnen noch nicht wahrnehmen und begreifen können. Eben dies haben schon im 16. Jahrhundert die Lutheraner gegenüber den Reformierten geltend gemacht, die behaupteten, Christus könne im Heiligen Abendmahl nicht leibhaftig gegenwärtig sein, da er ja „im Himmel“ sei: Nein, gerade weil Christus „im Himmel“ ist, in dieser anderen Dimension, ist er nicht mehr an Raum und Zeit gebunden und kann darum zugleich an verschiedenen Orten hier auf Erden mit seinem Leib und Blut anwesend sein. Dass es im übrigen weit mehr als die drei Dimensionen gibt, mit denen unser alltägliches Denken vertraut ist, davon gehen heute auch die Astrophysiker aus, auch wenn sie bei ihren Forschungen

gewiss niemals auf die Dimension stoßen werden, in die Christus durch seine Himmelfahrt eingegangen ist. Jedenfalls ist das Fest der Himmelfahrt Christi von daher kein „Abschiedsfest“; und wenn wir das Heilige Mahl feiern, sind auch wir schon mit Christus „im Himmel“:

2. *Christus bleibt der Herr der Welt*

Das Bekenntnis, dass Christus gen Himmel gefahren ist, beinhaltet auch das Bekenntnis zu Christus als dem Herrn der Welt: Christus bleibt der Herrscher der Welt; vor ihm werden sich einmal alle Menschen zu verantworten haben.

Die Wahrheit dieses Bekenntnisses lässt sich ganz gewiss nicht am Lauf der Geschichte ablesen; im Gegenteil: Alle Erfahrungen, die wir in dieser Welt machen, scheinen dem Bekenntnis zu Christus als dem Herrn der Welt klar zu widersprechen: In dieser Welt herrschen doch ganz andere Menschen und Mächte als Christus und die, die ihm angehören, und da, wo sich Menschen und Institutionen in ihrer Herrschaftsausübung auf Christus berufen haben, da war dies in aller Regel keine Werbung für den Herrn, auf den sie sich da beriefen. Ja, wie kann man davon reden, dass Christus der Herr der Welt bleibt, angesichts von Kreuzzügen und Kriegen, angesichts von Auschwitz und der sowjetischen Vernichtungslager?

Das Bekenntnis zu Christus als dem Herrn der Welt bleibt ein Bekenntnis gegen allen Augenschein und gegen alle Erfahrung. Es verlässt sich einzig und allein auf die

Zusage Christi selber, der nach seiner Auferstehung sich seinen Jüngern als eben dieser Herr der Welt zu erkennen gegeben und gesagt hat: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“ (Matthäus 28,18) Aus den Evangelien wissen wir, dass Christus nicht versucht hat, seinen Machtanspruch mit politischen und militärischen Mitteln durchzusetzen. Ihm ging es darum, die Herzen der Menschen zu erreichen und zu verändern. Aber wir wissen als Christen auch darum, dass Christus einmal dieser Welt auch als Richter begegnen wird. Dann werden sich vor ihm auch einmal all diejenigen verantworten müssen, die ihre Macht hemmungslos missbraucht haben und die vielleicht in ihrem Leben hier auf Erden von keinem Gericht zur Rechenschaft gezogen wurden. Die Massenmorde in den Konzentrationslagern und Gulags, die Kriegsverbrechen und Terroranschläge und was es sonst noch alles an Untaten in der Geschichte gegeben hat: All dies wird noch einmal zur Sprache kommen vor Christus, und die, die dafür verantwortlich waren, werden sich dem nicht entziehen können. So ist das Bekenntnis zu Christus als dem Herrn der Welt auch ein Bekenntnis der Hoffnung auf Gerechtigkeit, das uns nicht verzweifeln lässt angesichts dessen, was wir in dieser Welt immer wieder erleben müssen.

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die in den Monaten März, April und Mai Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen, namentlich ab 70. Geburtstag:

Die Liste der Geburtstage wird nur in der gedruckten Version veröffentlicht

Die Liste der Geburtstage wird nur in der gedruckten Version veröffentlicht

Der Kirchenvorstand beschäftigte sich in den letzten Monaten hauptsächlich mit folgenden Themen:

1. Zusammenarbeit haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter

Dies war das Hautthema der Klausurtagung im Januar. Unter fachlich kompetenter Anleitung von Dr. Rainer Klose haben wir intensiv daran gearbeitet, wie die gemeinsame Arbeit gelingen kann, wie wir einander Achtung und Wertschätzung entgegenbringen, was wir ganz konkret verbessern können.

Auch die Zusammenarbeit zwischen Kirchenvorstand (KV) und Kommissionen hat uns beschäftigt. Künftig soll es jährlich drei gemeinsame Sitzungen von KV und WuB (Wohn- und Bauplanungskommission) geben, da sich gezeigt hat, dass Verständnis und Vertrauen nur bei regelmäßigem Austausch entstehen. Swantje Kreckel als zuständig für die Hausverwaltung soll von Manfred Zeitschner (Weidenweg) und Rainer Röhlig (Kaiserstr., Uelfestr., Pfarrhaus, Kirche, Gemeindehaus) tatkräftig unterstützt werden.

2. Friedhofsverwaltung

Klaus Völzke gibt die Friedhofsverwaltung an Swantje Kreckel ab und nimmt fortan nur noch das Amt des Küsters bei Beerdigungen wahr. Leo Ortman regelt den Verkauf der Gräber.

3. Haushalt 2023 / 2024

Wir haben z.Zt. keine Finanzkommission mehr. Swantje Kreckel erstellt mit Hilfe der Rendantin Christiane Harnischmacher-Windgassen und Manfred Zeitschner den Haushaltsplan, der in der Gemeindeversammlung am 10.03.2024 vorgestellt werden soll.

4. Haus Blumenstr.

Der Verkauf des Hauses wurde in die Hände eines Maklers gelegt, der Kaufpreis notgedrungen reduziert, dennoch hat sich bisher kein Käufer gefunden. Überlegungen, ob eine Vermietung des Hauses sinnvoll wäre, sind im Gange.

5. Rader Sing- und Musiziertage

Ein Organisationsteam beschäftigt sich zusammen mit Pastor Hinrich Schorling mit der Planung und Finanzierung. Bei abnehmender Bereitschaft, Übernachtungsgäste aufzunehmen, soll die Veranstaltung dennoch kein „Verlustgeschäft“ für die Gemeinde sein.

Beerdigt wurden:

30. November 2023	Max Heinrich, Hückeswagen, (82 Jahre)
07. Dezember 2023	Hans Fischer, Ritter-von-Halt-Str. 8 (83 Jahre)
12. Dezember 2023	Gerda Meskendahl geb. Klüting, Umbeck (84 Jahre)
18. Dezember 2023	Dieter Prah, Wiedenhofkamp 4 (76 Jahre)
05. Januar 2024	Hanna Marra geb. Buscher, Remscheid (89 Jahre)
08. Januar 2024	Christel Tacke geb. Keil, Uelfestr. 24 (76 Jahre)
10. Januar 2024	Wolfgang Meskendahl, Wupperstr. 3 (71 Jahre)
16. Februar 2024	Siegfried Hänisch, Uelfestr. 24 (84 Jahre)

Getauft wurden:

07. Januar 2024	Helena Kreisner, 3. Kind der Eheleute Markus Kreisner und Gabriela geb. Zak, Hochsteinstr. 26
-----------------	---

Kurz vor Redaktionsschluss:

Leider wird unsere hauptamtliche Mitarbeiterin Swantje Kreckel uns zum 01.04.2024 verlassen und eine neue Stelle antreten. Wir bedanken uns von Herzen bei Frau Kreckel für ihren Einsatz in der Martini-Gemeinde und wünschen ihr weiterhin Gottes Segen.

Die Stelle im Gemeindebüro (mit Schwerpunkt Häuserverwaltung und - zumindest perspektivisch - Buchhaltung) ist somit vakant. Der Kirchenvorstand bemüht sich bereits um die Nachfolge. Hinweise und Anregungen nehmen wir gern entgegen.

Reaktion zu der EKD Studie zu sexualisierter Gewalt

Die am 25.1.2024 von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) veröffentlichten Ergebnisse der „Aufarbeitungsstudie ForuM zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und Diakonie“ nehme ich zum Anlass, über Regelungen und Veröffentlichungen in unserer SELK zu informieren. Falls Sie selbst oder Angehörige von sexuellen Grenzüberschreitungen oder Missbrauch durch hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen in unserer SELK betroffen waren oder sind, können Sie sich an die beauftragten Ansprechpartner_Innen in unserer Kirche wenden. Die Kontaktdaten stehen am Ende dieser Information.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass auch die Gemeinden der SELK in Vergangenheit und Gegenwart nicht frei waren und sind von sexuellen Grenzüberschreitungen durch hauptamtliche Pfarrer und ehrenamtliche Mitarbeiter. Immer wieder bringen Betroffene Vorfälle zur Sprache, die sich z.T. vor Jahrzehnten ereigneten. Wir können aus rechtlicher Sicht zwar sagen: „Unsere Gemeinden gehören nicht zu einer Kirche in der EKD“, aber in der Sache selbst haben wir keinen Anlass, mit Fingern auf die Landeskirchen zu zeigen. Auch die Strukturen unserer Gemeinden sind sehr gut geeignet, Verletzungen der Persönlichkeit, sexuelle Übergriffe oder Miss-

brauch zu verschleiern.

Es gibt in der SELK eine „Richtlinie für den Umgang mit sexualethischen Grenzüberschreitungen durch Pfarrer und andere – haupt- und nebenamtliche sowie ehrenamtliche – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ...“, die vor über zehn Jahren erarbeitet wurde. Download: <https://www.selk.de/index.php/richtlinien>. Dazu gehört die Dienstanweisung für Haupt- und Ehrenamtliche „SELK – Sichere Orte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Präventive Orientierungshilfe“. Download: https://www.selk.de/download/Sichere-Orte_Orientierungshilfe-2.pdf

Betroffene ermutige ich, sich an die Ansprechpartner in der SELK zu wenden. Hilfe suchen ist kein Petzen und kein Verrat! Vertuschen ist nicht hilfreich! Auch wer Befürchtungen vor sich selbst hat, sollte Hilfe suchen. Betroffene, Personensorgeberechtigte und Mitarbeitende können sich wenden an folgende kompetente Ansprechpartner: Dr. Gudrun Schätzel (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie) / Tel. 0511-55 56 69 (erreichbar eher abends und am Wochenende) und Pfr. Stefan Paternoster (Supervisor, DGSv; Ehe-, Familien- und Lebensberater, DAJEB) Tel. 056 31 - 25 78, email: korbach@selk.de.

Pastor Carsten Voß (Dortmund)

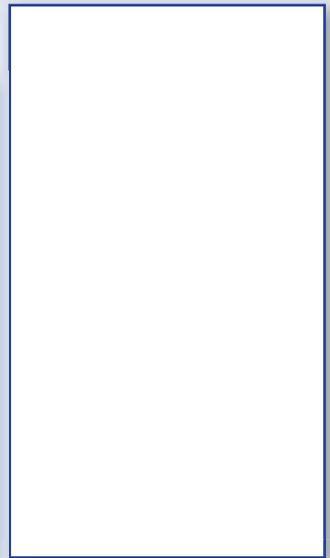
Pastor Roland Johannes	Uelfestr. 9a, 42477 Radevormwald Tel. 02195 / 93 13 01 Mobil: 0178 17 87 446 Mail: johannes@selk.de
Vakanzvertretung: Pastoralreferentin Barbara Hauschild, Bochum	Tel. 0152 29 07 07 61
Gemeinde im Netz	Internet: www.selk-radevormwald.de Kirchenvorstand: vorstand@selk-radevormwald.de
Gemeindebüro Christiane Harnischmacher-Windgassen Hausverwaltung Swantje Kreckel	Uelfestraße 15 - 42477 Radevormwald Tel: 02195 / 93 13 00 (Harnischmacher-Windgassen) Tel. 02195 / 93 13 03 (Swantje Kreckel) Mail: buero@selk-radevormwald.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 10:00 - 12:00 Uhr Mo. 15:00 - 17:00 Uhr / Mittwoch geschlossen
Hausmeisterin	Dorothee Bente, Tel. 02195 / 93 12 50
Katharina-von-Bora-Haus	Wiesenstraße 18, Tel: 02195 / 9270
Friedhofsverwaltung	Klaus Völzke Tel. 02195 / 68 144 Kreissparkasse Köln IBAN: DE05 3705 0299 0000 1078 96
Finanzkommission	Swantje Kreckel 02195 / 93 13 03
Bankverbindung der Martini-Gemeinde	Kreissparkasse Köln IBAN: DE42 3705 0299 0000 1029 62 BIC: COKSDE33XXX

Impressum:	Gemeindebrief der Evang.-Luth. Martini-Gemeinde Radevormwald (Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche SELK)	 <p>www.blauer-engel.de/uz195</p> <p>Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de</p>
Redaktion:	Pastor Roland Johannes (RJ), Swantje Kreckel (SKr) Elisabeth Nickisch (ENi), Uwe Köpsel	
Druck:	Druckhaus Harms, Groß Oesingen	
Auflage:	800 Stück auf 100% Altpapier	
Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe Nr. 263: 09. Mai 2024		

Aus dem Gemeindeleben



Kinderchorprobe mit Kantor Nickisch



Sängerchor im Einsatz beim Seniorentreff



Adventsbasar 2023